

Kreis verkauft Liegenschaft für neuen Wirtschaftshof

Neue Computertechnik schon für Großkreis

Beeskow (MOZ) Der Kreis Beeskow wird an die Oberfinanzdirektion Cottbus einen Antrag auf Zuordnung des Grundstückes der Förderschule für Lernbehinderter Lübbener Chaussee stellen. Der Kreis ist Träger dieser Einrichtung und muß, um hier später auch Investitionen tätigen zu können, auch Eigentümer des Grundstückes sein. Zuvor hatte die Stadt einen Antrag auf Zuordnung gestellt, diesen jedoch zugunsten des Kreises wieder zurückgezogen. Eine andere Liegenschaft in der Gesamtgröße von 2 860 Quadratmetern in der Ostvorstadt verkauft der Kreis für 300 000 Mark an die Stadt Beeskow. Dort wird die Stadt ihren Wirtschaftshof einrichten,

da das bisherige Gelände auf der Burg geräumt werden muß, um den Hotelbau zu ermöglichen. Ursprünglich war ein Flächentausch zwischen Stadt und Kreis geplant. Allerdings hat die Stadt gegenwärtig kein gleichwertiges, für den Landkreis nutzbares Gelände zur Verfügung.

Computertechnik und Programme für die Landwirtschaft im Wert von 70 000 Mark werden zusätzlich angeschafft. Das Geld dafür kommt vom Land und ist bereits für den Großkreis Oder-Spree gedacht. Allerdings haben sich die Verwaltungen bereits geeinigt, die Hardware insgesamt in der neuen Großkreisstadt zu installieren und nicht mehr aufzuteilen.